



LAUFEN EXTRA



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen
DJK Adler
Feldmark 1922

**KEINE
MACHT DEN
DROGEN**



**S
P
O
R
T

O
H
N
E

D
O
P
I
N
G**



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de

Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLVW

Fußballexta seit 1984 - Saison 2013/2014 - Laufende Nr. **+025** vom 18. Apr. 2014

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

**Allen Freunden/innen und
Sportkameraden/innen ein Frohes Osterfest
wünscht FLE mit Video und Onlinemitteilung**



Es ist wichtig, welche Eltern und welche Lehrer wir im Leben haben, denn der Mensch

bleibt ein Gefangener seines Geistes - sein Leben lang!" Politik und Sport - Das Vorfeld zur Wahl des Oberbürgermeisters steht 2014 ganz im Zeichen der >political correctness< Damit soll den Verunglimpfungen von Sportlehrern und der Zerstörung des Projekts gegen Doping und Drogen, durch die Gelsenkirchener SPD, zur Wahl im Mai 2014 entgegengewirkt werden.



Werner Tacke und Alfred Verse - zwei Sportfreunde sehen mit Unbehagen die Niederlage des Teams im Derby... Das Video zum Derby <https://www.youtube.com/watch?v=pgKuc3mQwXw>



Adler Torwart Markus verhindert hier die Führung für RWW Bismarck indem er den Ball zur Ecke lenkt...



Das ewig junge Derby



Laufsport in Gelsenkirchen Klick dazu den nachstehenden Link
https://www.youtube.com/watch?v=67Mb_5nD_pM

Video vom 1. Gelsenkirchener Frauenlauf
<https://www.youtube.com/watch?v=FjCOeTkaQaA>



Das diesjährige RUN UP mit dem 1. Gelsenkirchener Frauenlauf brachte auch die erwartete Steigerung der Teilnehmerzahl. Die kleine Laufsportveranstaltung bleibt aber weiterhin noch nicht so bekannt. Es ließ sich aber erkennen, dass eine Distanz über 8 km dabei beliebter ist, als die 3,6 km DFB-Cooper-Strecke. Das diesige Wetter hinderte wohl auch einige daran mitzusporteln. Dennoch wird die Veranstaltung kostenfrei bleiben, obwohl bei einer Voranmeldung sich viele Teilnehmer verpflichtet fühlen mitzumachen.

Im FIFA WM JAHR 2014 geht es mit der Serie der Cooper Läufe nun am 1. Mai in Gelsenkirchen-Bulmke weiter. Am 7. September findet dann der 1. Gelsenkirchener Crosslauf in der Feldmark statt. Dabei wird die neue Brücke über den Schwarzbach unter die Laufschuhe genommen, wenn die Strecke durch den Naturschutzpark Zollverein geführt wird. Aufgrund der Erfahrung hin zur längeren Distanz wird dabei auch ein Crosslauf über 8 km angeboten. Beide Veranstaltungen sind kostenlos...



Diese neuartige Video-Leistungsdokumentation im Parksport senkt die Kosten für die Sportler auf kostenlos – hier 8 km in 44:39 Min für Simone

und Monika. Am 1. Mai geht es am Tossehof weiter. Start: 14:00 Uhr. Alle Läufe werden auf einer ganz neu eingerichteten Parkstrecke ausgetragen. Start und Ziel sind dabei vor der Grundschule am Dörmannsweg – direkt an dem Wohnhochhaus gelegen, der Landmarke des Tossehof –. Startnummern für Kinder und Erwachsene erhält man ab 13:30 Uhr im Geschäftszentrum des Tossehof in der Nähe des Quartiersladen.



Im Tossehof ist es natürlich alles etwas flacher als beim Hermannslauf.



Hochschulgesetz „ist ein Irrweg“

Bonn. Als Irrweg und Gefahr für die Wettbewerbsfähigkeit Nordrhein-Westfalens hat die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) den Entwurf zum neuen NRW-Hochschulgesetz bezeichnet. Die HRK ist die Stimme der Universitäten in Deutschland. Wohlstand und Arbeitsplätze seien abhängig von der Leistungskraft der Hochschulen, so die HRK. Man sei „bestürzt über den Versuch des massiven Eingriffs des Landes“ in die Freiheit von Forschung und Lehre.

„Die hier vorgezeichnete Entwicklung birgt ein Risiko für den gesamten Wissenschaftsstandort Deutschland“, so die HRK. Über weitere Aktivitäten werde das Gremium in Kürze beraten. CHO

LEUTE

Seehofer kämpfte mit der Sommerzeit



München. Wegen der Zeitumstellung hat CSU-Chef Horst Seehofer am Montag eine Telefonkonferenz mit Kanzlerin

Merkel verschlafen. Er habe noch im Bett gelegen, als das Handy klingelte, sagte Seehofer. Weil seine Uhr aber erst kurz vor sieben zeigte, habe er das Klingeln zunächst ignoriert. Dann sei ihm die Sommerzeit eingefallen. *afp* FOTO: ASS

Hierzu könnte man meinen: " Deutschland schafft sich tatsächlich ab!"

Sieghard Tinibel: Die Einen wollen die Kultur beschneiden und ein Anderer weiß nicht, wann er aufzustehen hat. Sarrazin – das wahrscheinlich, einzig ehrliche SPD-Mitglied seit langer Zeit - scheint tatsächlich Recht zu haben, wenn man die Geschehnisse hier in Gelsenkirchen so betrachtet.

Streckenplan zur Durchführung eines kostengünstigen, attraktiven Ruhrstadthalbmarathons am Sonntag.

Halbmarathon beim 23. Gelsenkirchener Volkslauf am 17. Mai 2015 ohne Straßenquerungen mit Einbindung der Leuchttürme "Herkules" mit Hans-Sachs-Haus und Bahnhofstraße. (City)

Plan gemäß dem Brainstorming mit Dr. Beck und Frau Julia Trippler im Gesundheitspark-Nienhausen im Aug. 2010.



Würde man die Feldmarkstraße an diesem Sonntag umleiten für die Einrichtung einer Überquerung, könnte man Start und Ziel auch am Hans-Sachs-Haus oder am VIVAWEST-Turm einrichten und dementsprechend wie man mag, würde man eine Belebung des Nordsternparks aber auch der GE-City oder Beides kostengünstig erreichen.

Der FLVW Kreis 12 hat diese Veranstaltung genehmigt.

Start und Ziel befinden sich in diesem Fall an der Sportanlage Fürstinnenstraße in der Feldmark. Wichtig ist daran, dass keine Kosten für Polizei und Sicherungskräfte (THS) aufgewendet werden müssen. Parkplätze sind in ausreichender Zahl am Gesundheitspark.

Der Plan, den Gelsenkirchener Volkslauf auf einen Sonntag zu legen existiert schon länger. Lange bevor die korrupten Kräfte im Vorstand DJK TuS Rotthauses tätig wurden und die Realisierung mit egoistischen Begehrlichkeiten störten. Allerdings wollte Sieghard Tinibel mit Salvatore Treccarichi möglichst nicht die Fußballer "Auf der Reihe" an einem Sonntag stören. (Auch nicht den SSV/FCA wie behauptet wurde). Gerne hätten beide Organisatoren auch die Strecke von der Karl-Meyer-Straße ausgehend in die Gelsenkirchener City, im Rahmen eines verkaufsoffenen Sonntags gelegt (Der Orgaplan dazu ist fertig - Umkleide Turmschule). Doch die sich damals schon abzeichnende Korruption, hervorgerufen durch die bekannten Begehrlichkeiten, warf aber alle Pläne über den Haufen. Dazu kam der Geländebau. Für einen großen Marathon unter Einbindung der GE-City, mussten auch erst die Arbeiten zur Erzbahntrasse abgewartet werden. Ein Faktor der Überlegungen war auch die gerade vom Sportlehrer angeschobene Entwicklung der Zusammenarbeit von dem Gesundheitspark-Nienhausen mit Herrn Dr Busch von den Evgl. Kliniken sowie der Rosen Apotheke-Gelsenkirchen und dem Verein DJK TuS Rotthausen. Nachdem es gelang die korrupten Kräfte in die Schranken zu weisen - hier halfen alle Sportler aktiv mit, die sich auf Sieghard Tinibels Hinweisen auf Korruptionsvorgänge dem Gelsenkirchener Volkslauf fernhielten. So sollte nach erfolgter Fertigstellung des Hans-Sachs-Hauses mit dem Stadttumbau im Kirchviertel der Stadt, nun aber die Zeit soweit gereift sein, den Plan von einem kostengünstigen, attraktivem Anlaufpunkt für alle Sportler gegen Doping und Drogen endgültig umzusetzen. Möglicherweise kann nun auch in aller Ruhe über die Einrichtung einer Laufsportakademie geredet werden, über deren Notwendigkeit zu Zeiten im Versorgungsamt Gelsenkirchen, lange unter aufgeklärten Sportkameraden schon befunden wurde, die die Gesamtentwicklung der neuen, durch die Nähe zu den Niederlanden hervorgerufene Wertschöpfungskette beobachtet hatten.



Nachdem der Verein DJK TuS Rotthausen durch seinen GSF Vorstand, nach dem misslungenem Gebrauch, der eigens zum Zweck der Sensibilisierung von Jugendlichen und Erwachsenen gegen Doping und Drogen, von DOSB Sportlehrer Sieghard Tinibel im Versorgungsamt Gelsenkirchen entwickelten Veranstaltung, durch die Führungskräfte E. St. und J. M. sowie im April 2010 mit U. B., als Vorstand für Sonderaufgaben, mehr als deutlich gemacht haben, dass der Verein nichts mehr mit dieser Aktion zu tun haben will, setzt der Sportlehrer nun das Schaufenster seines Geschäftshauses auf der Karl-Meyer-Straße in Gelsenkirchen ein, um nach dem „Vereinsausschluss aus Begehrlichkeiten“ weiterhin einen „Sportplatz“ zu finden, wo der Öffentlichkeit die „political correctness“ der laufenden Kampagnen in diese Richtung näher gebracht werden können. Mit den Social Networks wird über das Internet diese jahrzehntelange Initiative Sieghard Tinibels weiterhin mit FLE und einigen Sportveranstaltungen in alle Welt gebracht.

Laufsport in Gelsenkirchen Klick dazu den nachstehenden Link

https://www.youtube.com/watch?v=67Mb_5nD_pM

Video vom 1. Gelsenkirchener Frauenlauf

<https://www.youtube.com/watch?v=FjCOeTkaQaA>



Im FIFA WM JAHR 2014 geht es mit der Serie der Cooper Läufe nun am 1. Mai in Gelsenkirchen-Bulmke weiter. Am 7. September findet dann der 1. Gelsenkirchener Crosslauf in der Feldmark statt. Dabei wird die neue Brücke über den Schwarzbach unter die Laufschuhe genommen, wenn die Strecke durch den Naturschutzpark Zollverein geführt wird. Aufgrund der Erfahrung hin zur längeren Distanz wird dabei auch ein Crosslauf über 8 km angeboten. Beide Veranstaltungen sind kostenlos...

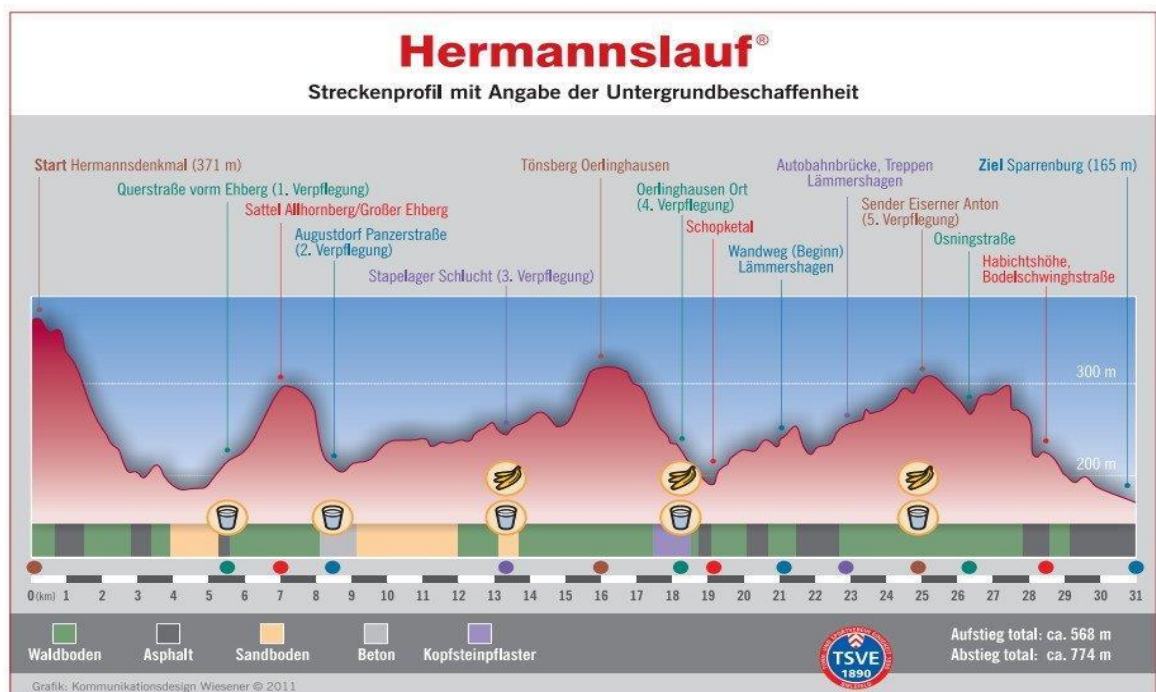


Diese neuartige Video-Leistungsdokumentation im Parksport senkt die Kosten für die Sportler auf kostenlos – hier 8 km in 44:39 Min für Simone und Monika. Am 1. Mai geht es am Tossehof weiter. Start: 14:00 Uhr. Alle Läufe werden auf einer ganz neu eingerichteten Parkstrecke ausgetragen. Start und Ziel sind dabei vor der Grundschule am

Dörmannsweg – direkt an dem Wohnhochhaus gelegen, der Landmarke des Tossehof –. Startnummern für Kinder und Erwachsene erhält man ab 13:30 Uhr im Geschäftszentrum des Tossehof in der Nähe des Quartiersladen.



Im Tossehof ist es natürlich alles etwas flacher als beim Hermannslauf.



Durchführung Walkingday: Alle Läufe im Park Die Veranstaltung ist kostenlos. Alle Teilnehmer der kurzen Strecken für die Bambini und Kinder starten an der Grundschule Dörmannsweg. Durchführung Walkingday - Zeitnahme und Startpunkt im Park in der Nähe des Tossehof Zentrums. Die gesamte Laufstrecke

bleibt im Bulmker- und Burgers-Park. (ab 13:00 Uhr für alle Läufe) Start- und Zeitnahmepunkt liegt für alle am Parkeingang zum Zentrum des Tossehofs. Startzeit ist um 14:00 Uhr. Die Distanzen von dort durch den Park können auf einer 1,5 km langen Parkrunden-Strecke mehrmals - ganz nach Lust und Tagesform im Walking oder auch im Jogging-Tempo durchlaufen werden. Alle Teilnehmer können sich spontan nach dem 1. Eintreffen am Zeitnahmepunkt zu einer weiteren 1,5 km Runde entscheiden. Man gelangt auf diese Art dann nach 1,5 - 3,0 - 4,5 - 6,0 - 7,5 - 9,0 km wieder zum Start- und Zielpunkt am Park zurück. Es kann sich bis zu einer halben Stunde vor dem Start jede/r noch anmelden. Eine Klasseneinteilung ist nicht vorgesehen, da eine Wertung nach Klassen nicht erfolgt. Die Aktionen mit dem DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen gehen somit am 1. Mai nach der Maikundgebung in die nächste Runde. Eine 1,5 km Runde wird dann im Burgerspark und dem Bulmker Park gekennzeichnet, die dann so oft wie man mag durchlaufen werden kann. Immer an der Stadionuhr vorbei, die dann die Zwischenzeiten sowie die erzielte Zeit nach einer wahlweise 1,5 bis zu 9 km langen Strecke aufzeigt. 2 Runden durch die Parks in Bulmke bedeuten also die Teststrecke beim DFB-Cooper-Lauf. Die Strecke musste 5 x geändert werden und steht nun fest.

Start und Ziel so wie auch der Messpunkt für die Zwischenergebnisse nach jeder absolvierten Runde befinden sich an der Grundschule Dörrmannsweg. Sehr gut zu finden, wenn man sich an dem Hochhaus der Wohnsiedlung orientiert, welches direkt im Zentrum des Geschehens liegt.

Nachdem der Verein DJK TuS Rotthausen durch seinen GSF Vorstand, nach dem misslungenem Gebrauch, der eigens zum Zweck der Sensibilisierung von Jugendlichen und Erwachsenen gegen Doping und Drogen, von DOSB Sportlehrer Sieghard Tinibel im Versorgungsamt Gelsenkirchen entwickelten Veranstaltung, durch die Führungskräfte E. St. und J. M. sowie im April 2010 mit U. B., als Vorstand für Sonderaufgaben, mehr als deutlich gemacht haben, dass der Verein nichts mehr mit dieser Aktion zu tun haben will, setzt der Sportlehrer nun das Schaufenster seines Geschäftshauses auf der Karl-Meyer-Straße in Gelsenkirchen ein, um nach dem „Vereinsausschluss aus Begehrlichkeiten“ weiterhin einen „Sportplatz“ zu finden, wo der Öffentlichkeit die „political correctness“ der laufenden Kampagnen in diese Richtung näher gebracht werden können. Mit den Social Networks wird über das Internet diese jahrzehntelange Initiative Sieghard Tinibels weiterhin mit FLE und einigen Sportveranstaltungen in alle Welt gebracht.

Doch zunächst eine Antwort an die Gelsenkirchener Webpage
www.Gelsenkirchener-Geschichten.de

bezüglich des jahrelangen Engagements gegen Doping und Drogen im Sport. Damit auch im Wahlkampfjahr etwas Ehrlichkeit in eine Sache gebracht wird, an deren Scheitern die Legislative mit der Executive der Stadt Gelsenkirchen nicht ganz unschuldig sind.

[quote="Benzin-Depot"] [quote="Ruhpottler46"]

GMC? Haben die auch Fussball gespielt? ?[/quote]

Der Webseite ist zu entnehmen, dass es sich um Sieghard Tinibel handelt, der sich für den DFB-COOPER-LAUF einsetzt. [/quote]

Liebe Sportfreunde,

habe die Frage gelesen und möchte mich dazu äußern. Ich bin seit ca. 50 Jahren im Fußballsport aber auch im Breitensport aktiv und habe im Laufe der Jahre mein Lebenswerk im Sport seit 1985 immer verbessern können. Im Jahre 2010 nahmen dann die Begehrlichkeiten meiner Sportkameraden im Verein DJK TuS Rotthausen überhand. Jemand meinte wohl, dass der Gelsenkirchenmarathon ein vortreffliches PR-Mittel sein könne. Diesen Begehrlichkeiten stand ich und stehe ich auch weiterhin im Wege. Mehr zu der Thematik können alle sehen unter den von mir ständig aktualisierten Webseiten wie

www.gelsenkirchenmarathon.de - www.fussballkondition.de -

www.ruhrstadtmarathon.de - www.ruhrpottharathon.de . Des Weiteren habe ich über 200 Sportvideos gefertigt. Man findet sie unter

www.Youtube.com/fussballEXTRA und habe über 1.000 FLE Magazine im Laufe der Zeit veröffentlicht die meisten sind zu sehen auf der Webpage

www.gelsenkirchenmarathon.de/dateien/le/FLE.pdf . Alles diente als eine Orientierungshilfe für die Sportjugend. Insbesondere der von mir konzipierte DFB-COOPER-LAUF unter dem Motto "Gegen Doping und Drogen im Sport und im Umfeld des Sports. Weil diese Sache auch vom DFB als sehr förderungswürdig gelobt wurde, wartete ich immer darauf, dass von Seiten unserer Stadt einmal jemand von Gelsensport aufmerksam geworden wäre und die Sache gefördert hätte. Nichts war´s damit trotz bester Referenzen über meine Arbeit von Seiten der Sporthochschule Köln. Die Grundidee zu diesem neuartigen Wettbewerb wird im Sport-Museum zu Köln aufbewahrt.

Da ich in allen Jahren insbesondere im Jahr einer FIFA WM - so wie in diesem Jahr - den DFB-COOPER-LAUF ganz besonders herausstellte - in diesem Jahr

mache ich diesen COOPER-Lauf gleich 4 x - weil man versuchte mein Engagement gegen Doping und Drogen von Seiten des 1. GSF der DJK TuS Rotthausen abzuwürgen - strengte ich mich wie gewohnt ganz besonders an. Nach meinem Vereinshinauswurf aus Begehrlichkeiten - sagte man mir im O-Ton auf einem der Versuche meine Veranstaltung ohne mich zum Erfolg zu führen: "Du legst hier keine Broschüren gegen Doping und Drogen aus!" Das Ende vom Lied war dann für alle Sportler leicht erkennbar. von einem Veranstaltungs-Plus jährlich über 10.000 €, wurde von meinen Widersachern die im Verein DJK TuS zu finden sind - aber leider jüngst auch in der SPD Gelsenkirchen mit Verleumdungen in der Öffentlichkeit - die jährliche Veranstaltung heruntergenudelt auf 2.000 € Minus. Das kommt davon, wenn Möchtegern-Manager versuchen ein Feld zu betreten, auf dem sie, alleine schon von ihrer Ausbildung über die Jahrzehnte her betrachtet, eigentlich gar nichts zu suchen haben. Bis heute habe ich keine Entschuldigung vernommen. Deswegen werde ich nun die Sache weiter verfolgen, bis dann letztendlich die Stadtverwaltung Gelsenkirchens sich der Sache annimmt und diese in meinem Sinne, als kostengünstigen Anlaufpunkt für alle im Breitensport weiterhin aufrecht hält. Alleine schaffe ich die Organisation zur Finanzierung wie sonst immer im Vorfeld nicht mehr. Im nächsten Jahr werde ich, so Gott will 70 Jahre und dann ist Schluss mit den Versuchen dazu.

Meine neueste Kreation ist der 1. Gelsenkirchener Frauenlauf im Gesundheitspark-Nienhausen, den ich mit Freunden von SF Bulmke und DJK Adler Feldmark am kommenden Samstag ab 11:00 Uhr durchführen werde. Das Kirchviertel City unserer Stadt, hat in Zusammenarbeit mit Herrn Matthias Kollmann von der Rosen-Apotheke, eine besondere Medaille für die weiblichen Teilnehmer, die auch eine Rose von meinem Rotthausener Sportkameraden, Gärtnermeister Alfred Verse erhalten. Der Start ist um 11:00 Uhr und es ist alles kostenlos aufgrund der Geschenke. Die Organisation liegt in meinen Händen. Es dürfte eine der letzten kostenfreien Veranstaltungen werden in unserer Fußballstadt, denn die Dokumentation wird auch von meiner Idee geleistet, indem ich den Startenden und den Finisher mit einer Videokamera begleite. Die Sportler laufen dabei an einer Stadionanzeige vorbei, die allen Sportlern - egal ob nun mit oder ohne Startnummern versehen - die Zeit zwangsläufig zuordnet im Video. Am 1. Mai und am 7. September werden ähnliche Veranstaltungen in Bulmke mit dem 2. Gelsenkirchener Walkingday und in der Feldmark mit dem 1. Gelsenkirchener Crosslauf zur Zollvereinhalde erneut angeboten - wie gehabt kostenfrei durch mein Engagement mit den Freunden in dem mittlerweile in der Gaststätte "Haus Steinfurth" am 16. Sept. 2013 gegründetem Verein, GMC - Gelsenkirchenmarathon-Cooper, wiederholt werden. Erklären will ich an dieser Stelle auch noch die CD mit den Kommersliederaufnahmen, die ich ebenfalls mit dem Sponsoring der Rosen-Apotheke, aber noch zu meiner Zeit im Verein DJK

TuS Rotthausen auf den Weg gebracht hatte. Ich glaube jetzt habe ich mein Wirken im Sport genügend geschildert. Zu bemerken bleibt, dass ich die Notwendigkeit meines Engagements gegen Doping und Drogen im Sport, im Versorgungsamt tagtäglich bei der Arbeit erfuhr. Schriftliche Hinweise an Ministerien und Stadtverwaltung GE verliefen im Sande... vielleicht ändert sich das ja, wenn dies hier jemand liest und sich für den gleichen Kampf zum Schutz der Jugend und der Sportler im Allgemeinen erwärmen kann.

**Mit freundlicher, sportlicher Empfehlung
Ihr DOSB Sportlehrer Sieghard Tinibel
mit bis dato gültige Lizenz seit 1978**



www.kinderstarkmachen.de

**Das Video vom RUN UP dazu - Motto: Kinder stark machen
gegen Drogen bitte teilen**

<https://www.youtube.com/watch?v=FjCOeTkaQaA>

**In einem FIFA WM-Jahr hatte man sich jedesmal etwas
Neues einfallen lassen.. In diesem Jahr Medaillen und
Rosen für sportliche**

Für das kleine Schaufenster ist das Transparent

der Organisation etwas zu groß geraten. Ich werde im Laufe der nächsten Zeit versuchen, den Werdegang des Sports im Gelsenkirchenmarathon von 1985 bis 2010, dem Jahr des abrupten Endes der Veranstaltung, verursacht durch Begehrlichkeiten des GSF-Vorstands von DJK TuS Rotthausens zu veranschaulichen. Auch die Verunglimpfungen und die Hindernisse, die mir die SPD Gelsenkirchens entgegengebracht hat – angefangen von 1985 bis dato - werden dabei sein. Es wird so manchem Sportler in Rotthausen ein Licht, bezüglich der politischen Führungskräfte Gelsenkirchens im Sport aufgehen.



Einiges kann man immer auf den Seiten des Berliner Journalisten Jens Weinreich dazu lernen. Er hatte es vorgemacht, wie man mit einem „Kreis von Helfern“ dem DFB – die Leviten des echten Sports näher bringt.

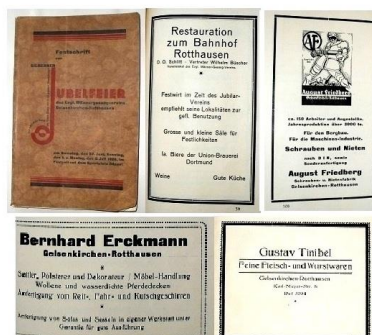
Ich denke, dass im Schaufenster auf der Rotthausener „Kö“ auch noch genug Platz ist, um die ganze Wahrheit nach dem weltweiten Austausch mit Sportlern u. a. in New York und Buenos Aires (Verbindungen sind durch den Berlin-Marathon entstanden), auch den Bürgern Rotthausens kundzutun, die jetzt nicht in der Lage sind, dies anhand eines PC oder eines Smartphones nachzuvollziehen. Dementsprechend ist auch der Wissensstand der Leute über den Rotthausener Sportskandal. Wie mehrmals gesagt, ist dieser Int. Gelsenkirchener Volkslauf mit allen Errungenschaften mein Lebenswerk im Sport und das lasse ich mir so schnell nicht kaputt machen – von Niemandem – aber das wissen ja alle mittlerweile schon sowieso, die mich bis hierher nur ein ganz kleines Bischen über den Sport kennen lernen durften.

Jeder der mich kennt, weiß auch um meine Ehrlichkeit und kann mich auch richtig mit meiner Vaterlandsliebe einschätzen. Ich bin als Deutscher erzogen und werde dieses Deutschtum nie ablegen, denn ich glaube zu spüren, dass diejenigen die heutzutage aus dem sicheren Bürostuhl heraus die Vergangenheit kritisieren und beleuchten, ja, dass genau diese Menschen im „Dritten Reich“ sich nicht anders verhalten hätten. Alleine schon vor lauter Angst, dass man sie verhaften würde und ihnen Schaden zufügen könnte, hätten sie ihr Mundwerk gehalten. Einen großen Mund zu haben, bedeutet noch lange nicht mutig zu sein.

Nicht aber so meine Vorfahren, die so manchen Naziverfolgten in unserem Anwesen an der Karl- Meyer-Straße 8, mit Kellern, Dachdöden, Kühlhaus und Räucherammern eines Metzgereibetriebes versteckt hatten. Sicher gibt es darüber noch irgendwo Aufzeichnungen. So wie es bestimmt auch noch irgendwo in Kirchenbüchern Aufzeichnungen über das ehrenamtliche Wirken der mittelständischen und sehr kulturbeflissenen Handwerker-Familie Tinibel aus Gelsenkirchen-Rotthausen geben wird.

Verständlicherweise aber nicht in meiner Familie, denn das war damals lebensgefährlich. Auch bei den zahlreichen Akademikern in Reihen meiner Familie ist nichts darüber archiviert worden. Meine Zugehörigkeit zu unserem Traditionsverein DJK TuS Rotthausen, ließ den Zufall walten und der spielte mir zur Zeit, als ich noch durch die aktiven Ortspolitiker nicht verunglimpft wurde, und die Begehrlichkeiten an dem vortrefflichen PR-Mittel „Int. Gelsenkirchener Volkslauf“ noch nicht so groß waren, einige Dokumente in die Hände, die mir heute bei der Dokumentation der Kulturbeflissenheit meiner Vorfahren gute Dienste leisten. Es ist traurig zu beobachten, zu welchen Lügen und Ausgrenzungsversuchen falsche Sportkameraden fähig sind, wenn es um einen kleinen, eigenen Vorteil geht.

Allerdings haben alle Widersacher nicht mit meinem Fleiß gerechnet, obwohl ich den Leuten schon einmal ein Buch voller Aufzeichnungen über eine Fußballsaison präsentierte. Das war in der Saison, in der Trainer Tuchenhagen - RIP- die Fußballer von DJK SF betreute. Heute ist natürlich aufgrund der knapper werdenden Mittel viel mehr Brisanz im Umfeld eines Sportvereins, auch von der politischen Seite vorhanden. Jeder Nachwuchspolitiker meint, dass er/sie dazu prädestiniert wäre, auch die einzelnen Führungskräfte im Sport zu bevormunden und sich dementsprechend in den Kneipen dazu zu äußern. Ganz rücksichtslos sind bei dieser Vorgehensweise stadtbekannte Alkoholiker in Reihen der SPD, die es zu allen Zeiten nicht nur in Rotthausen gab.



Großherzige Leute kümmerten sich zu allen Zeiten um Sport und Kultur. Sei es als Mitglieder im Vorstand der Vereine oder als Förderer, wie es in einer Festschrift des Rotthausener Gesangsvereins dokumentiert ist.

Die wohl angeborene Großherzigkeit und die anerzogene Vaterlandstreue im Sinne des Deutschen Kaiserreichs wurde der Familie auch manchmal zum Verhängnis. So dem einzigen Sohn des Metzgermeisters, der an der Front in Belgien beim freiwilligen Wasserholen für seine Kameraden mit 19 Jahren fiel.



Otto Tinibel geb. 01.11.1896, gefallen im 1. Weltkrieg am 25.08.1916 in Thiebfaal Belgien beim Wasserholen für seine Kameraden

Erben Tinibel: Mit Kultur, wie Musik, Jugendschutz, Tierschutz und Sport, seit über 100 Jahren nachweislich im Ehrenamt tätig, für Glaube, Volk und Vaterland. Aktiv auch im Netzwerk der Evgl. Kirchengemeinden Gelsenkirchen und Rotthausen unter Führung der Pastoren Rüter und Käsemann, zur Rettung der Naziverfolgten.

Dieses folgende Gedicht passt ganz gut zu den erlebten Verunglimpfungen aus den Reihen der „Neu-Sozis“ die sich in ihrem Verhaltensmuster ganz den „Sozis“ der dreißiger Jahre anpassen. Auch zu der Zeit gab es Verleumdungen aus den Reihen ziemlich dümmlicher Menschen, die nicht einzuschätzen wussten, welcher Personenkreis zu den ehrlichen und fleißigen Menschen zu zählen ist und welche

Personen den Mitbürgern nur auf der Tasche liegen.

<https://www.youtube.com/watch?v=Ph-vHNUBUdc>

Marc-Uwe Kling

Wer hat uns verraten? (Sozialdemokraten) Lyrics

Es gibt da so ein Spruch von den alten Kommunisten
Mit dem die 1918 ihre falschen Freunde dissten
Natürlich haben wir heute eine andere politische Lage
Und trotzdem passt der Spruch irgendwie in unsere Tage

Wer hat uns verraten? - Sozialdemokraten
Wer hat uns verraten? Wer hat uns verkauft?
Wer hat uns verraten? - Sozialdemokraten
Die haben uns verraten und die haben uns auch verkauft

Ich glaub ich mach ein Lied darauf mit einem Arbeiterkinderchor
Die singen den Refrain dann ihren arbeitslosen Eltern vor
Es singen schon die Angestellten, die Studenten und die Bauern
Bald singen sogar die, die noch um Ludwig Erhard trauern

Wer hat uns verraten? - Sozialdemokraten
Wer hat uns verraten? Wer hat uns verkauft?
Wer hat uns schlecht berraten? - Sozialdemokraten
Die haben uns verraten und die haben uns auch verkauft

Karl Liebknecht hatte diesen Spruch auf seinem Schreibtisch stehen
Und er hängt als Poster heut bei Oskar Lafontaine
Und auch in Schleswig-Holstein versteht man noch gt den Sinn
Dort flüsterts Heide Simonis beim Tango vor sich hin

Wer hat mich verraten? - Sozialdemokraten
Wer hat mich verraten? Wer hat mich verkauft?
Wer hat uns verraten? - Sozialdemokraten
Die haben uns verraten und die haben uns auch verkauft

Und die Neuwahlen, die haben die ja verloren, damit muss man sich ja befassen
Jetzt kann man endlich aus vollstem Herzen die Regierung wieder hassen
Ja das Schiff das ist am sinken und die Ratten, die flohen sofort
Doch sie wieder kamen zurück und brachten die schwarze Pest an Board

Wer, wer, wer, wer, wer hat uns verraten?
Das waren doch, sag mal waren das nicht, die Sozialdemokraten
Das waren die Sozialdemokraten, die haben uns verraten
Die haben uns verraten, die haben uns verkauft

Der Sozialstaat und der Sozialismus, die sind beide tot
Übrig sind nur hohle Phrasen und Literweise rot
Und wer steht an ihren Gräbern und hält lächelnd noch die Spaten
Sag nichts, lass mich raten - Sozialdemokraten

Und das ganze schöne Geld, wer hat es an die Reichen verbraten
Das waren doch, sag mal waren das nicht, die Sozialdemokraten
Wer hat uns verraten, wer hat soviel Geld?
Wer hat so viel Pinke Pinke, wer hat das bestellt?
Wer, wer, wer, wer, wer hat uns verraten?
Wer, wer, wer, wer, wer hat uns verraten?
Wer, wer, wer, wer, wer hat uns verkauft?

IM Netz dazu gefunden

- Hallo , wenn man schon irgendwelche Parolen in die Welt setzt , sollte man nicht mit Unwissenheit glänzen !!!!

Der Spruch entstand 1918 in der Weimarer Republik wegen des Verrates an den Arbeiter- und Soldatenräten der Novemberrevolution, als sich SPD-Ebert mit den sog. rechten Freikorps verbündete und die eigenen Genossen niederschießen ließ und damit die marode Weimarer Republik mit ausrief. "Wer hat uns verraten, die Sozialdemokraten" war damals der Spruch der verbitterten und betrogenen linken Genossen.

Der Spruch hat auch heute noch Gültigkeit. Denn es waren und es sind Arbeiterverräter geblieben. Nichts gelernt aus der Geschichte

b Man lernt eben nie aus und Fehler sind dazu da, dass sie gemacht werden

- 6
- Kommentar
-

beantwortet vor 7 Jahren

Der Spruch "Wer hat uns verraten - Sozialdemokraten"
ist viel älter und stammt aus der Zeit nach dem Ersten
Weltkrieg.

Siehe: Friedrich Ebert

[http://en.wikipedia.org/wiki/Friedrich E...](http://en.wikipedia.org/wiki/Friedrich_E...)

"Wer hat uns verraten? Sozialdemokraten!" ("Who betrayed us? Social democrats!") were born out of the experiences of Ebert's era. "

<http://hermes.zeit.de/pdf/archiv/2004/08...>

"Der Vorwurf ist uralt. Seit die Partei

nach dem Ersten Weltkrieg ihre erste Aufgabe darin sah, die Demokratie zu installieren, anstatt zuvörderst ihre Idee des sozialen Fortschritts umzusetzen (aber doch den Achtstundentag sofort einführte), skandiert die radikale Linke: Wer hat uns verraten? Sozialdemokraten^o"

Er wurde erneut laut, weil die SPD besonders in den vergangenen Jahren viele ihrer Grundsätze aufgegeben hat. Der Kanzler Schröder genöß sogar den Ruf "kein Freund der Genossen, sondern ein Freund von Bossen" zu sein.

- 1
- Kommentar
-

• beantwortet vor 7 Jahren

Ja der berühmte Willi Brand hat unsere Ostgrenzen verkauft und während dem 2. Weltkrieg auf der anderen Seite gekämpft. Ich habe 4 Verwandten als Soldat verloren. Sie hatten nicht das Geld nach Norwegen auszureisen. und dass ist der größte Führer der SPD gewesen

<http://www.kinderstarkmachen.de/>

ES MUSS NICHT IMMER GLEICH EIN MARATHON SEIN

Startpunkt Laufsport am Minigolfplatz im Nienhausen

Parksport-kostenlos: 1. Gelsenkirchener Frauenlauf





Für die teilnehmenden Frauen hielt Dirk Verse von Blumen Verse in Gelsenkirchen-Rotthausen eine Rose nach dem Lauf bereit...



Ein neues Geschäft eröffnete in Gelsenkirchen-Rotthausen an der Karl-Meyer-Straße 8.



DIE ROTTHAUSER IN DER VELTINS ARENA Halbzeitstand CL Schalke 04 gegen Real Madrid





Das diesjährige RUN UP mit dem 1. Gelsenkirchener Frauenlauf brachte die erwartete Steigerung der Teilnehmerzahl. Die kleine Laufsportveranstaltung ist noch nicht so bekannt. Es ließ sich aber erkennen, dass eine Distanz über 8 km dabei beliebter ist, als die 3,6 km DFB-Cooper-Strecke. Das diesige Wetter hinderte wohl auch einige daran mitzusportieren. Dennoch wird die Veranstaltung kostenfrei belibien, obwohl bei einer Voranmeldung sich die Teilenhmer verpflichteteter fühlen mitzumachen. Im FIFA WM JAHR 2014 geht es mit der Serie der Cooper Läufe nun am 1. Mai in Gelsenkirchen-Bulmke weiter. Am 7. September findet dann der 1. Gelsenkirchener Crosslauf in der Feldmark statt. Dabei wird die neue Brücke über den Schwarzbach unter die Laufschuhe genommen, wenn die Strecke durch den Naturschutzpark Zollverein geführt wird. Aufgrund der Erfahrung hin zur längeren Distanz wird auch ein Lauf über 8 km angeboten. Beide Veranstaltungen sind kostenfrei...



Tatkräftiger Helfer im Sport. Horst Launert,

1. Vorsitzender der Sportfreunde Bulmke



Die Aktionen mit dem DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen gehen am 1. Mai nach der Maikundgebung in die nächste Runde. Eine 1,5 km Runde wird dann im Burgerspark und dem Bulmker Park gekennzeichnet, die dann so oft wie man mag durchlaufen werden kann. Immer an der Stadionuhr vorbei, die dann die Zwischenzeiten sowie die erzielte Zeit nach einer wahlweise 1,5 bis zu 9 km langen Strecke aufzeigt. 2 Runden durch die Parks in Bulmke bedeuten also die Teststrecke beim DFB-Cooper-Lauf. Die Strecke musste 5 x geändert werden und steht nun fest. Start und Ziel so wie auch der Messpunkt für die Zwischenergebnisse nach jeder absolvierten Runde befinden sich an der Grundschule Dörrmannsweg. Sehr gut zu finden, wenn man sich an dem Hochhaus der Wohnsiedlung orientiert, welches direkt im Zentrum des Geschehens liegt.

Der Start und Zielpunkt sowie auch der Messpunkt befindet sich am Eingang vom Burgerspark zum Tossehofzentrum!

Rudolf Beier streift durch die Gazetten der Fußballbundesliga

FC Bayern - Sand im Getriebe

Kurz vor den entscheidenden Champions-League-Wochen gerät der Riese von der Isar nach der zweiten Liga-Niederlage hintereinander ins Wanken. Die Presse ist in Sorge. In Lüdenscheid hingegen herrscht Freudenstimmung

Gegen Lüdenscheid fangen sich die Bayern die zweite Liga-Niederlage in Serie ein. Sebastian Winter (Spiegel Online) steht vor einer ratlosen Bayern-Trainerbank: „Die Bayern betonen seit Wochen, daß die Bundesliga jetzt zweitrangig sei. Doch das ist nur die eine Seite der Medaille. Die andere ist Guardiolas Angst davor, daß tatsächlich der Faden verlorengegangen ist. Daß ihn die Mannschaft nach eineinhalb Jahren voller Erfolge nun nicht mehr findet. Vergangene Saison hatte sie im Frühjahr einfach weitergewonnen nach der Meisterschaft, eine Negativserie wie jetzt gab es nicht. Und auch nicht eine solch bedrückte Stimmung wie nach dem Lüdenscheid-Spiel. Man könnte sagen, daß Guardiolas Reifeprüfung im ersten Jahr genau jetzt beginnt. Er muß nun den Krisenmanager geben, in einer Zeit, in der er keine Krise gebrauchen kann. Eine solche Situation hatte er in München noch nicht zu meistern.“

Ein schmaler Grat

Auch Claudio Catuogno (SZ) zieht sorgenvoll die Augenbrauen zusammen: „Die Frage ist, ob es wirklich geboten war, den halbbewußten Drang der Spieler, ihre Körper zu schonen, noch so zu verstärken, wie Pep Guardiola das getan hat mit seinen täglichen Die-Liga-ist-vorbei-Ansprachen. Ein schmaler Grat ist es in jedem Fall. Uli Hoeneß hat das Problem, daß man den Schalter nicht beliebig aus und ein schalten kann, mal so formuliert: „Der Trend is your friend.“ Was den Trend betrifft: Der hat sich beim FC Bayern gerade ernsthaft verletzt.“

Christian Eichler (FAZ) applaudiert in Richtung Westen: „Jürgen Klopp hat mit seinem Fußball, mutiger Vorwärtsverteidigung und Tempo-Attacken, immer noch ein Gegengift gegen das Bayern-Spiel, egal ob sein Gegenüber nun van Gaal, Heynckes oder Guardiola heißt. In München hinterließen die Klopp-Kicker eine nicht ausgesprochene, nur vorgeführte Botschaft: In einer Saison ohne die Verletzungsmisere der aktuellen Spielzeit hätten sie wieder das Zeug zum „Bayernjäger“, wie sie das in ihrer ersten Meistersaison nannten.“

Nervtötende Gegner

Thomas Hummel (SZ) stimmt mit ein: „Vor allem die Offensiven und die Mittelfeldspieler bedrängten die Gegenspieler fast wie in alten Zeiten, als der BVB noch Titel gewann, und nervten die Wir-sind-ja-schon-Meister-Bayern erheblich. Die Münchner verloren zusehends die Lust gegen diesen nervtötenden Gegner. So folgten seit ewigen Zeiten nicht mehr gesehene Unpäßlichkeiten. Die Defensivtaktik plus Überfallangriff nach Ballgewinn war in München ähnlich perfekt umgesetzt wie am Dienstag gegen Madrid. Und daß über weite Strecken ohne den geschonten Robert Lewandowski und mit einigen Wechseln in der Anfangself.“

Bastian Angenendt (derwesten.de) verneigt sich vor dem BVB-Coach: „Den Löwenanteil am Lüdenscheider Erfolg hatte wohl der Mann, der sich nach Abpfiff so Gentlemen-like in Understatement übte: Nach der geglückten Rochade zum 4-1-4-1 gegen Madrid offenbar in Experimentierlaune bot Jürgen Klopp auf dem Papier zwar das gewohnte 4-2-3-1 auf, gönnte Bayern das Gros des Ballbesitzes, ließ Reus und Aubameyang aber über beinahe 70 Minuten so weit vorne pressen und Ballgewinne erzwingen, daß sich Martinez schon nach elf Minuten Gelb abholen mußte und auf Münchner Seite generell kaum ein Aufbauspiel möglich war.“

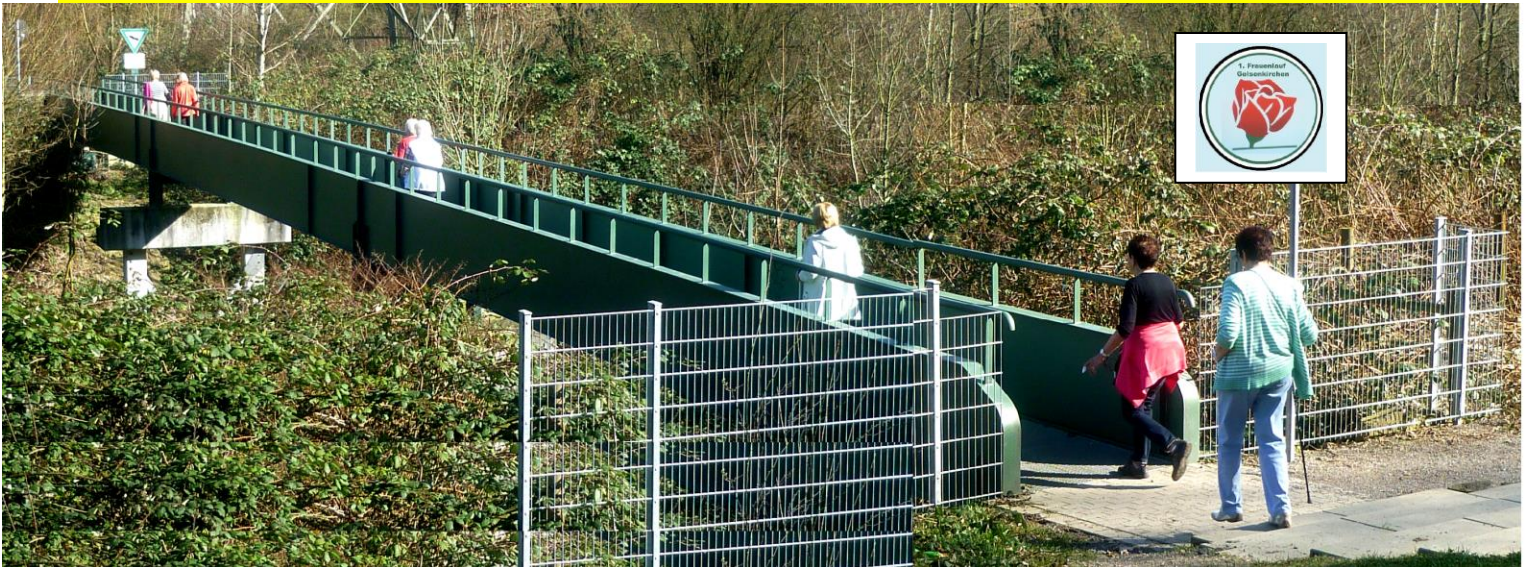
Rumpelkick der übleren Sorte

Florian Kinast (Welt Online) hat gute Nachrichten für die Konkurrenz: „Es war ein Rumpelkick der übleren Sorte. Hätte ein Berichterstatter Franz Beckenbauer im Stadion getroffen, gut möglich, daß er gesagt hätte, die Bayern hätten wie eine Schülersmannschaft gespielt. Den Spruch mit der Schülersmannschaft hat Beckenbauer früher gern gebracht. Er war lange nicht mehr zu hören, sehr lange nicht. Schmerzhaft ist vor allem die Erkenntnis, daß die Gegnerschaft nicht mehr in Angst, Schrecken und Ehrfurcht vor dem scheinbar übermächtigen FC Bayern erstarren muß. In Madrid werden sie das mit Aufmerksamkeit registriert haben. In Kaiserslautern sicher auch.“

Diese Brücke steht auch im Focus beim

1. Gelsenkirchener Brückencross in der Feldmark am 7. 9. 2014

- Start 11:00 h - Fürstinnenstadion, Feldmarkstr. 45883 GE



Klick dazu hier: www.alkoholfrei-Sport-genießen.de

Sieghard Tinibel - Gelsenkirchen-Rotthausen: Das einstige Netzwerk zur Rettung der Verfolgten des Nazi-Regimes liegt heutzutage verwahrlost dar. Die Leute haben damals ihr Leben aufs Spiel gesetzt und vielen Verfolgten (insbesondere 1941) geholfen. Heute lässt die Kirche ihre Gräber verkommen. Da kann man an den Kirchenvorstand – insbesondere an den der ev. Kirche - nur appellieren, sich mehr darum zu kümmern. Presbyter brauchen nicht in allen Vereinen zugegen sein, sondern sollten sich auf das Wesentliche der Kirchenarbeit beschränken. Sie sollten stattdessen die Geschichte und die Tradition der Kirchen aufrecht halten denn: „Ein Volk, das seine Wurzeln verleugnet geht den Bach runter! Ist das nicht bekannt?“ In einem anderen Land würde das so schnell nicht passieren.

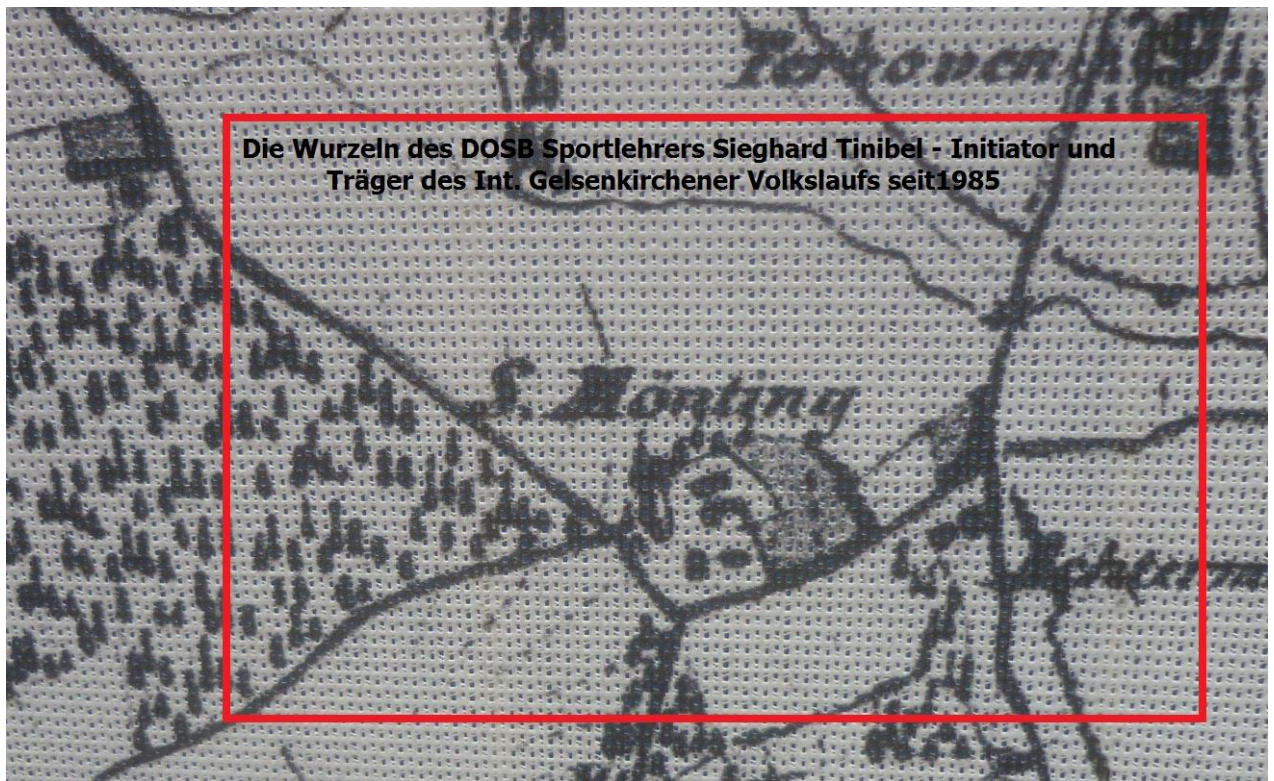


An das heutige Rotthausener Netzwerk gerichtet: „Kommt bitte nicht auf die Idee und lasst wieder die Kinder aus den Schulen diese Arbeit verrichten... bitte! An die Politiker Rotthausens: „Wissen Sie überhaupt was damals geschah?“ Warum werden nicht auch (eine andere Art) Stolpersteine vor die Türen der Häuser gelegt, in denen evangelische Christen lebten, die den Verfolgten weiter geholfen hatten. Ein FLE Video darüber ist in Arbeit, um den Unwissenden aus der Rotthausener Kirche die Augen zu öffnen. Denn es tut als Mensch weh zu sehen, wie sich alle heute einbringen, um den Finger in die Wunden des Deutschen Vaterlandes zu legen. Hätten diese Leute das alles damals mitertragen müssen, hätten sie nicht anders gehandelt, denn es gab zu allen Zeiten Drückeberger die sich versteckten. Ähnlich wie heute Beamte und Politiker, die den Drogenkonsum ignorieren, selbst wenn ihre eigenen Kinder dabei drauf gehen. Im Übrigen: ein Netzwerk kann nur dann effektiv arbeiten, wenn Niemand weiß, dass es existiert. Schon in der nächsten FLE wird das Rotthausener Netzwerk allen Bürgern von mir näher gebracht. Meine Familie war ein wichtiger Teil davon in dieser unseligen Zeit. Pastor Käsemann war mein Taufpastor. In Tungerloh Kapellen gab es keine evgl. Seelsorge. Die Taufe wurde bei uns zu Hause durchgeführt, weil meine Patin und Großmutter, Elisabeth Hulda Lisette Stratmann genannt Schulte-Mönting wg. einer rheumatischen Erkrankung an den Lehnstuhl gefesselt war und nicht zur Kirche gehen konnte. Das sei schon einmal verraten im Vorfeld über das Evgl. Netzwerk-Video...



Die gesamte Karte aus den Urzeiten Gelsenkirchens ist am Umbauzaun des „ungeliebten Lochs“ am Heinrich-König-Platz zu sehen.

Ein Video über das Netzwerk zur Rettung der Verfolgten des Nazi-



Die Wurzeln des Ur-Gelsenkircheners und DOSB-Sportlehrers Sieghard Tinibel: Initiator, Entwickler und Träger des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs, seit dem 11. Mai 1985 im Verein Sportfrd. Bulmke 67 e. V. Bekanntlich wurde ab 1998 daraus der 1. Gelsenkirchenmarathon, der als Halbmarathon über die Bahnhofstraße Gelsenkirchens führte. Dies alles aus eigener Kraft ohne Unterstützung der Gelsenkirchener Sportlobbyisten, die sich eigentlich schämen müssten. Schämen auch wegen der korrupten Zugriffe auf die Veranstaltung ab dem April 2010 durch den Rotthausener Immobilienriesen mit Herrn U. B., als damaligem Vorstandsmitglied für Sonderaufgaben. Die Herren M. und St. halfen mit.

Regimes erscheint in Kürze unter Gelsenkirchenmarathon. Parallelen zur heutigen Zeit sind durchaus erkennbar. Lüge und Korruption begleiteten die Politik zu allen Zeiten... Klick hier dazu

<https://www.youtube.com/watch?v=IXKHGzb1eCw>



Na bitte – es geht doch. Vor den Wahlen läuft immer alles wie geschmiert. Sogar für tragende Elemente des Netzwerks zum Schutz der Naziverfolgten. Diesem Netzwerk gehörte auch die Familie Tinibel mit der Familie Stratmann genannt Schulte Mönting an: Fotos Herr Dirk Verse von der Friedhofsgärtnerei und Gartenbaubetriebe Alfred Verse.

Sieghard Tinibel: Alle Hindernisse wohl ahnend, versuchte ich mit meiner Antrittsrede als 1. Fusionsvorsitzender bei DJK TuS Rotthausen im Mai 2001, den voraussichtlichen zu erwartenden Schwierigkeiten zu begegnen. Das Ergebnis ist bekannt. Kleine Ganoven aus dem geschäftsführenden und erweiterten Vorstand von DJK TuS Rotthausen richteten das Projekt zu Grunde – Oberbürgermeister Frank Baranowski könnte dazu einiges sagen. Z. B. könnte er sagen, was Gelsensport über 30 Jahre nicht zu leisten im Stande war, wenn er am 24. April 2014, dem neuen Netzwerk in Rotthausen einen Besuch abstattet. Vielleicht kann man dadurch ein weiteres Lügengebäude verhindern. Fragt Euch selbst was von dem Lügengebäude geblieben ist... Am Ende will es aber keiner gewesen sein. Klar, weil Korruption insbesondere in Sportvereinen als eine Art Kavaliersdelikt gilt. Im Verein kann sich jeder austummeln wie er/sie lustig ist und es möchte. Allerdings gibt es für die Führungskräfte die sogenannte (klick) >political correctness< und an diese Regeln sollte man sich halten, wenn man als Sportler auf Dauer etwas gelten will. Nachfolgend mein damaliger Antrittshinweis als 1. Fusionsvorsitzender:

WAZ-Zitat vom 10. 04. 2014

„Regieren, das heißt vorausschauen“

**Emile de Girardin (1806 - 1881),
Publizist, Begründer der modernen
französischen Presse**

DJK TuS 1910 Gelsenkirchen-Rotthausen e. V.

1. Richtlinien

Konzept und Ziele fürs Zusammenwachsen. Angesprochen im Hause Beckmann, am Montag, den 11. Juni 2001 ab 19:30 Uhr

durch den 1. Vorsitzenden Sieghard Tinibel persönlich in schriftlicher Form und per E-Mail mit der Bitte um mündliche oder möglichst schriftliche Weitergabe an alle Abteilungsvorstände und interessierten Mitglieder

**Liebe Sportkameradinnen,
liebe Sportkameraden,**

es geht schnell und ruck zuck ist die neue Fusion wieder kaputt. Dafür, dass dieses nicht geschieht sind wir alle gewählt worden. Gewählt worden, weil die Mitglieder wissen oder spüren, dass wir fähig genug sind dieses neue Schiff nicht an einer Klippe zerschellen zu lassen. Es wird viele von diesen Klippen geben. Die größten Klippen die es zu umsteuern gilt führe ich hier einmal auf. Sie sollten gleichfalls mit dem Bessermachen, als neue Zielvereinbarungen gelten:

1. Unehrlichkeit im Umgang untereinander und im Außenverhältnis zu den Sponsoren durch unterschiedliche Absprachen für gleiche Leistungen
2. Übertriebene Eitelkeit im Umgang untereinander und im Außenverhältnis
3. Das Brechen von Vereinbarungen untereinander und im Außenverhältnis
4. Unsportliches Auftreten auf dem Sportplatz/Sporthalle gegenüber dem Übungsleiter/der Übungsleiterin. Jedem von uns kann es passieren, dass die rechte Lust am Sport oder an der Erfüllung der Aufgabe im Sport einmal fehlt. Rechtzeitige Mitteilung über das Missfallen hilft mit, so schnell wie möglich die entstandenen Lücken zu schließen.
5. Die Leistungssportabteilungen des Vereines werden aus der Substanz eines Breitensportvereines personell und finanziell versorgt. Dieses muss in einem gerechten Verhältnis vor allem zu den Jugendabteilungen geschehen. Alle Abteilungen mit Leistungssport- und Jugendabteilung müssen daher bei Großveranstaltungen unseres Vereines an einem Strick ziehen um förderungswürdig zu erscheinen.
6. Weiterer Ausbau der Volkslaufbewegung durch Intensivierung der Laufsportabteilung mit dem Fernziel den Ruhrpottmarathon nach Gelsenkirchen zu holen, um somit einer weiteren Ausgrenzung des Stadtsüdens von lukrativen Sportveranstaltungen vorzubeugen.
7. Gründung einer weiteren Radwanderabteilung die Motorrad- und Fahrradfahrer in einer Interessens- und Sportgemeinschaft zusammenbringt und sei es auch nur über regelmäßige Zusammenkünfte bei Veranstaltungen in unserem Großverein zusammen hält.
8. Anhalten der aktiven Mitglieder zu Übungsleiterscheinen, Schieds- und Kampfrichterprüfungen und Trainerlizenzen, um somit fundierten Sport zu betreiben und die Sportjugend gesundheitsorientierter zu führen.

Erforderliche Neuerungen berechtigen die SPD-Politiker Gelsenkirchens nicht dazu, Sieghard Tinibel, als langjährig ehrenamtlich tätigen Menschen im Sport zu verunglimpfen. Insbesondere dann nicht, wenn gar das Amt des Sportbeauftragten der Stadt in der Partei angestrebt wird. Politiker dieser Größenordnung zeigen schnell den wahren Charakter – Falschheiten fallen heutzutage im

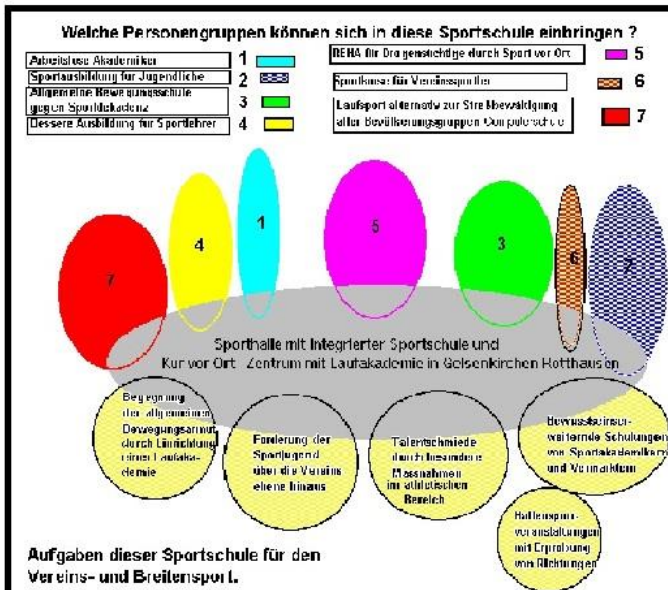
Zeitalter der Informatik schneller auf ... Video folgt noch dazu. Die bekannten Übeltäter und Mitwisser sind in Rotthausen auf der Karl-Meyer-Straße mit Plakaten platziert... Aufgrund der Lügen sollte man besser seine Stimme nicht der SPD geben.



Bezirkssportanlage "Auf der Reihe". Die Zeit der staubigen Ascheplätze neigt sich in Gelsenkirchen dem Ende zu.



Dank des Engagements von Thomas Fath - SPD-Bezirk-Süd - wandelte sich die Anlage zum staubfreien Sportpark "Auf der Reihe".



So könnte die DFB-Cooper-Strecke im Gesundheitspark-Nienhausen ausgesehen haben, wenn Rolf Rüssmann 2005 nicht so schwer erkrankt wäre!

Der nächste Schritt zu einem echten Gesundheitspark im zentralen Ruhrgebiet dürfte die Sporthalle zur Einrichtung einer Laufsportakademie mit Rehabilitationsmöglichkeiten durch Sport für Drogensüchtige sein.

Folgende Veranstaltungen des GMC im Jahre 2014

zielen gegen Doping und Drogen im Sport. Die bekannten und neuen Termine sind
am 1. Januar 2014 in der Feldmark - am 5. April 2014 in der Feldmark - am 1. Mai 2014 in Bulmke am Tossehof - am 7. September 2014 wiederum in der Feldmark.